

4. Mein Erstes ist rund,
Mein Zweites ist rund,
Mein Ganzes wie zwei Kegel, zueinander gespitzt.

Auflösung: *Die Sanduhr.*

5. Was schlägt ohne Hände?

Auflösung: *Die Turmuhr.*

6. Es goht im Holz,
Es läuft im Holz,
Und chunt doch niene hi.

Auflösung: *Die Wanduhr.* (Aargauische Rätsselfrage.)

7. Es gnippet und gnappet
In ere hölzige Gappe
En iserne Drôht,
AB en Niemer verrod (verrückt).

Auflösung: *Wanduhr.* (Schweizerisches Volksrätsel.)

8. Binnen blank und außen blank,
Inwendig ist nur Sand mank.

Auflösung: *Das Stundenglas.*

9. Was schlägt Tag und Nacht und haut keinen Span ab?

Auflösung: *Die Uhr.*

10. Was geht immer un kommt doch nich mal bet an de Stuweder?

Auflösung: *Die Uhr.*

11. Welcher Mann geht Tag und Nacht?

Auflösung: *Der Zeiger der Uhr.*

12. Welche Uhr hat keine Räder?

Auflösung: *Die Sonnenuhr.*

- 12a) Welche Uhr schlägt nicht?

Auflösung: *Die Sanduhr.*

- 12b) Welcher Schlüssel schließt kein Schloß?

Auflösung: *Der Uherschlüssel.*

13. Esel blank,
Buk blank,
Hen un her,
Doch nich an'ne Er (Erde).

Auflösung: *Perpendikel.*

Es seien noch folgende niederdeutsche Volksrätsel aus Eckarts niederdeutscher Rätselsammlung angereiht:

- a) Zwei Bräuder gehn up en witten Fell' spazieren, ein grot und ein lütt (kleiner), und der lütt hat mehr zu seggen as de grot.

Auflösung: *Die Zeiger an der Uhr.*

- b) Wer hett keinen Stock un kann doch slahn,
Wer hett keine Fäut un kann doch gahn?

Auflösung: *Die Uhr.*

- c) Ik armes Wiw
Möt Schildwacht stahn,
Ik heww kein Bein, möt lickerst gahn,
Ik heww kein Arm, möt lickerst slahn.

Auflösung: *Die Uhr.*

- d) Ik möt holtern und poltern,
Un swor' Stein up min Schullern dregen;
Ik möt arbeiten as en Smädknecht
Un mak min Saken recht;
Legg ik mi mal tau Rauh,
Brummt jedwerein dortau.

Auflösung: *Die Uhr.*

Die Zahl der Varianten beim mundartlichen Volksrätsel ist vollends unerschöpflich. Wir lassen zum Schlusse noch das bekanntere Rätsel von P. Hebel über die Sanduhr, sowie einige andere Rätsel folgen:

- a) Die erste ist in Körnern gar reich gesät ins Land;
Daß jemals eines aufging, das ist mir nicht bekannt.
Die andre ist zu messen etwas beschäftigt sehr;
Wie sehr sie auch sich mühet, ausmißt sie's nimmermehr.
Dem Ganzen wird geschüttet sein Futter nur einmal;
Durch seinen engen Schlund doch geht's viele hundertmal.

- b) Mit Last beladen kann ich gehn;
Nimm mir die Last, so muß ich stehn.

Auflösung: *Die Wanduhr.*

- c) Auf weißem Feld
Sind zwei gesellt;
Sie gehen leis
Herum im Kreis,
Der Große schnell,
Der Kleine träg,
Verkünden hell
Stets ihren Weg.
Sie zählen ein
Geschenk dir zu;
Das brauche fein!
Es fließt im Nu.

Auflösung: *Die Uhrzeiger.*

Das folgende Rätsel sei den verehrl. Lesern zur Lösung noch aufgegeben:

Ich armer Sklave
Erleide harte Strafe
Und komme nie zum Schläfe.
Dem Pferde gleich im Brunnenhaus
Geh' ich ringsum jahrein, jahraus,
Und fang' ich auch zu schlummern an,
Kommt ein metall'ner Mann heran
Und treibt zu neuer Arbeit an;
Und wo der Starke, der mich rette?
Das Haus, das mich verschließt, liegt selber an der Kette



Vereinsnachrichten.

Uhrmachergehilfenverein „Chronologia“, Dresden.

Am 17. November und 1. Dezember dieses Jahres hielt Herr Uhrmachermeister J. Roth, hier, in unserem Verein zwei Vorträge über Theorie in der Werkstatt. Für die damit gebotenen lehrreichen Stunden und interessanten Ausführungen spricht ihm der Verein seinen herzlichen Dank aus.

Am 1. Januar 1907 feiert obiger Verein sein Weihnachtsvergnügen mit Tanz, Vorträgen und Bescherung im „Reißiger Hof“, Reißigerstraße 70. Beginn 5 Uhr. Gäste und Mitglieder werden hierzu freundlich eingeladen. Schriftliche Einladungen ergehen diesmal nicht.

St. Johann-Saarbrücken.

Am 31. Dezember (Silvesterabend) 9 $\frac{1}{2}$ Uhr findet die Weihnachtsfeier des Uhrmachergehilfenverein des Saargebiets, St. Johann-Saarbrücken, im Vereinslokal, Restaurant „Tannhäuser“ St. Johann, Kaiserstr. 3, statt. Die Feier setzt sich aus einer Bescherung,

Verlosung und einem darauffolgenden Kommers zusammen und verspricht für alle eine recht interessante und genußreiche zu werden. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Auch erlaubt sich der Verein, alle Kollegen, die sich zur Weihnachtszeit im Saargebiet aufhalten, herzlichst dazu einzuladen.

Gleichzeitig macht der Verein bekannt, daß auf Ersuchen der freien Uhrmacher-Innung des Saargebiets ein Prüfungsausschuß gewählt worden ist, zu welchem die Kollegen Schlegel jun. und M. Kersch gehören.

Im Kölner Uhrmachergehilfenverein von 1890,

beginnt am 1. Januar 1897 ein Kursus in Zierschrift (Rundschrift), woran auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Der Unterricht ist kostenlos und dauert sechs Wochen. Anmeldungen sind spätestens bis zum 30. Dezember dieses Jahres beim Schriftführer erwünscht. Vereinsabend findet nunmehr jeden Mittwoch Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Hotel Tannhäuser“, Mauritiussteinweg, statt.

i. A. Hermann Bittner, Schriftführer,
Köln-Nippes, Bülowstr. 21.